

MEDIENMITTEILUNG**Allianz Trade startet drei neue Policen in der Warenkredit-, Investitionsgüterkredit- und Insolvenzanfechtungsversicherung**

Hamburg, 3. Juli 2024 – Der weltweit führende Kreditversicherer Allianz Trade startet in Deutschland drei neue Versicherungspolicen: Die Allianz Trade Warenkreditversicherung, Allianz Trade Investitionsgüterkreditversicherung und die Allianz Trade Insolvenzanfechtungsversicherung. Diese hat das Unternehmen im engen Austausch mit Kunden und Partnern entwickelt. Allianz Trade startet mit den neuen Policen zunächst im Neugeschäft. Sukzessive werden dann auch die bereits bestehenden Verträge auf die neuen Bedingungen umgestellt.

„Unser Anspruch ist es, unseren Kunden als verlässlicher Partner und Berater zur Seite zu stehen und ihr Geschäft sowie ihr Wachstum abzusichern. Dafür haben wir im engen Austausch mit unseren Kunden und Partnern unser Lösungsportfolio analysiert und die drei neuen Policen auf Basis des Feedbacks entwickelt“, sagt Anna-Katharina Wichmann, Regional Commercial Director bei Allianz Trade in Deutschland, Österreich, Schweiz.





Die Insolvenzanfechtungspolice bietet eine Vereinfachung des Vertragswerks und Ausweitung des Deckungsumfangs. Die Warenkreditversicherung und die Investitionsgüterkreditversicherung bieten den gewohnt umfassenden Schutz vor Forderungsausfällen, sind allerdings noch kundenfreundlicher, flexibler und simpler gestaltet. Zudem umfassen sie nun auch die Möglichkeit, Inkassokosten und Rechtsverfolgungskosten mitzuversichern. Auch das Tool zur Selbstprüfung von Risiken „Allianz Trade Grade Cover“ ist nun ein fest integrierter Bestandteil der Allianz Trade Warenkreditversicherung. Mehr Flexibilität bietet auch ein vereinfachtes Verfahren zur Herausnahme und Wiederintegration von bestimmten Risiken.

„Hauptvorteil für die Kunden ist, dass die neuen Policen wesentlich einfacher sind“, sagt Tom Alby, Chief Digital Transformation Office und Marketingchef bei Allianz Trade in Deutschland, Österreich und der Schweiz. „Sie sind leichter in der Handhabung, klarer formuliert und insgesamt übersichtlicher gestaltet. Zudem enthalten sie die Mitversicherung der Rechtsverfolgungskosten und bieten mehr Flexibilität“

Pressekontakt

Antje Wolters
Pressesprecherin
+49 (0) 40 / 88 34 – 1033
+49 (0) 160 / 899 27 72
Antje.wolters@allianz-trade.com

Social Media

-  [LinkedIn Allianz Trade Deutschland](#)
 -  [XING Allianz Trade Deutschland](#)
 -  [YouTube Allianz Trade Deutschland](#)
 -  [Twitter Allianz Trade](#)
-

Allianz Trade ist weltweiter Marktführer im Kreditversicherungsgeschäft und anerkannter Spezialist für Bürgschaften und Garantien, Inkasso sowie Schutz gegen Betrug oder politische Risiken. Allianz Trade verfügt über mehr als 100 Jahre Erfahrung und bietet seinen Kunden umfassende Finanzdienstleistungen an, um sie im Liquiditäts- und Forderungsmanagement zu unterstützen.

Über das unternehmenseigene Monitoring-System verfolgt und analysiert die Allianz Trade Gruppe täglich die Insolvenzentwicklung von mehr als 83 Millionen kleiner, mittlerer und multinationaler Unternehmen. Insgesamt umfassen die Expertenanalysen Märkte, auf die 92% des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) entfallen.

Mit dieser Expertise macht die Allianz Trade Gruppe den Welthandel sicherer und gibt den weltweit über 70.000 Kunden das notwendige Vertrauen in ihre Geschäfte und deren Bezahlung. Als Tochtergesellschaft der Allianz und mit einem AA-Rating von Standard & Poor's ist die Holding von Allianz Trade mit Sitz in Paris im Schadensfall der finanzstarke Partner an der Seite seiner Kunden.

Das Unternehmen ist in über 50 Ländern vertreten und beschäftigt mehr als 5.500 Mitarbeiter weltweit. 2023 erwirtschaftete die Allianz Trade Gruppe einen konsolidierten Umsatz von EUR 3,7 Milliarden und versicherte weltweit Geschäftstransaktionen im Wert von EUR 1.131 Milliarden.

Weitere Informationen auf www.allianz-trade.de

Hinweis bezüglich zukunftsgerichteter Aussagen

Die in dieser Meldung enthaltenen Informationen können Aussagen über zukünftige Erwartungen und andere zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die auf aktuellen Einschätzungen und Annahmen der Geschäftsführung basieren, und bekannte und unbekannt Risiken sowie Unsicherheiten beinhalten, aufgrund derer die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Ereignisse von den hier gemachten Aussagen wesentlich abweichen können. Neben zukunftsgerichteten Aussagen im jeweiligen Kontext spiegelt die Verwendung von Wörtern wie „kann“, „wird“, „sollte“, „erwartet“, „plant“, „beabsichtigt“, „glaubt“, „schätzt“, „prognostiziert“, „potenziell“ oder „weiterhin“ ebenfalls eine zukunftsgerichtete Aussage wider. Die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Ereignisse können aufgrund verschiedener Faktoren von solchen zukunftsgerichteten Aussagen beträchtlich abweichen. Zu solchen Faktoren gehören u.a.: (i) die allgemeine konjunkturelle Lage einschließlich der branchenspezifischen Lage für das Kerngeschäft bzw. die Kernmärkte der Allianz-Gruppe, (ii) die Entwicklung der Finanzmärkte einschließlich der „Emerging Markets“ einschließlich Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse, (iii) die Häufigkeit und das Ausmaß der versicherten Schadenereignisse einschließlich solcher, die sich aus Naturkatastrophen ergeben; daneben auch die Schadenkostenentwicklung, (iv) Stornoraten, (v) Ausmaß der Kreditausfälle, (vi) Zinsniveau, (vii) Wechselkursentwicklungen einschließlich des Wechselkurses EUR-USD, (viii) Entwicklung der Wettbewerbsintensität, (ix) gesetzliche und aufsichtsrechtliche Änderungen einschließlich solcher bezüglich der Währungskonvergenz und der Europäischen Währungsunion, (x) Änderungen der Geldpolitik der Zentralbanken bzw. ausländischer Regierungen, (xi) Auswirkungen von Akquisitionen, einschließlich der damit verbundenen Integrationsthemen, (xii) Umstrukturierungsmaßnahmen, sowie (xiii) allgemeine Wettbewerbsfaktoren jeweils in einem örtlichen, regionalen, nationalen oder internationalen Rahmen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit vieler dieser Faktoren kann durch Terroranschläge und deren Folgen noch weiter steigen. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.